

# Heute, 18.30 Uhr – vor die Rathäuser!



In Dresden, Bonn, Kassel, Würzburg und anderen Städten demonstrieren heute Abend wieder Tausende gegen den Asylmissbrauch und das Unrecht der Islamisierungs- und

Umvolkungspolitik – 50 Jahre Lügen sind genug! Hier ein Appell an alle PI-Leser: Machen wir alle mit! Auch wer nicht in diesen Städten wohnt, kann aus der Ferne ein Zeichen der Solidarität setzen: Gehen wir heute Abend um 18.30 Uhr vor die Rathäuser unserer Städte und machen wir mit bei der Dresdner Pegida-Zeremonie, mit Licht aus unseren Handys und Taschenlampen ein Zeichen der Hoffnung zu setzen!

Die Pegida-Demonstrationen im Advent 2014 sind schon heute historisch: Zum ersten Mal nach 50 Jahren Lügen gehen die Deutschen in Massen auf die Straße und wehren sich gegen das Unrecht der Umvolkungs- und Islamisierungspolitik. Niemand hat das Recht, die Deutschen zur Minderheit im eigenen Land zu machen! Niemand hat das Recht, eine gewalttätige Ideologie in Deutschland heimisch zu machen, deren zentrale Botschaft es ist, alle anderen Menschen, die diese Ideologie ablehnen, zu unterwerfen, zu unterdrücken oder zu töten. All dies ist Unrecht!

In diesen historischen Tagen haben wir die Wahl: Entweder wir schauen am Rechner zu, wie andere für unsere Anliegen auf die Straße gehen. Oder wir zeigen ebenfalls Solidarität und machen mit, wenn Geschichte geschrieben wird!

Untätiges Zuschauertum, während andere die Arbeit machen – das ist nicht die geistige Haltung der PI-Leser! Deshalb an alle PI-Leser: Treten wir gemeinsam ein für unsere gemeinsame Sache! Beteiligen wir uns an den Demonstrationen!

Und wer heute nicht nach Dresden, Bonn, Kassel, Würzburg fahren kann: Ziehen wir alle heute Abend um 18.30 Uhr vor die Rathäuser unserer Städte! Machen wir in allen deutschen Städten mit bei der Dresdner Pegida-Zeremonie: Lassen wir heute Abend vor allen deutschen Rathäusern mit unseren Handylichtern und Taschenlampen ein Licht der Hoffnung leuchten!

Schluss mit dem Unrecht der Islamisierung- und Umvolkungspolitik! Für Recht und Freiheit in Deutschland: unser Recht auf unser Land! Unser Recht, als freie Bürger selbst zu bestimmen, wen wir in unserem Land als Mitbewohner wollen und wen nicht!